

Schaufenster ins

Archiv



06-06

TOGO IST WELTMEISTER!

Zugegeben: Solche Schnittmengen zwischen der schönsten Nebensache der Welt und der Welt der Anomalien sind begrenzt. Doch sie existieren, und zwar nicht erst seit die „Hand Gottes“ den Gauchos um Diego Maradona 1986 zum Erfolg über die englischen Erzrivalen verhalf. Die Metaphorik des Transzendenten erfuhr bereits 1954 ihren ersten Gipfel, als der Boss aus dem Hintergrund hätte schießen müssen, dies auch vollspann tat - und damit der Bundesrepublik mit dem „Wunder von Bern“ ihren nachträglich konstruierten, kinotauglichen Gründungsmythos verschaffte. Fußball und Parapsychologie - wurde diese Verbindung von den ignoranten Wissenschaftler/innen bislang gar vollkommen zu unrecht übersehen? Zumindest lassen sich in den Pressesammlungen im IGPP-Archiv zahlreiche Treffer erzielen. Da wird uns berichtet, wie Topspieler auf wundersame Weise von schlimmen Verletzungen geheilt werden und wie andererseits allerhand Grotteskes veranstaltet wird, um die Beckhams und Ronaldinhos durch die Anwendung von Magie in ihrer Leistung zu beeinflussen. Startrainer Daum gibt den Motivationsguru „White Nose“ und lässt seine Spieler im Training über glühende Kohlen hüpfen. Und kurz vor großen Fußballereignissen hat selbstredend stets auch das Heer der Astrologen und Zukunftsdeuter so einige Tipps auf Lager. Das beliebteste Sujet im Zusammenspiel von Fußball und Okkultismus liefert allerdings seit längerem der kritisch-verständnislose Blick auf die diversen Voodoo-Praktiken in den fußballerisch aufstrebenden Ländern Afrikas. Bei vielen der dortigen Nationalteams gehören die „witchdoctors“ offenbar ebenso selbstverständlich mit zum Betreuerstab wie Physiotherapeuten und Torwartwarmschießer. „Tieropfer im Strafraum“, „Geköpfte Hühner ersetzen die Taktik“ oder „Abseits und Jenseits“ lauten demnach die fröhlichen Schlagzeilen. Das Fußballentwicklungsland Deutschland scheint von derlei Praktiken noch unberührt, und aus dem Jogi wird sicher kein Yogi mehr. Doch Vorsicht: sollte demnächst Robert HUUUUUTH Klinsis Buben per Fallrückzieher zum WM-Sieg zaubern, müsste womöglich der Begriff der Anomalie neu definiert werden.

Objekte

1

„FooTooKit“ (Fa. FussiDeluxe)
2006

IGPP-Archiv: 8/4 (Objektesammlung)

2

DVD: „Das Wunder von Bern“
(D, 2002, Regie: Sönke Wortmann)
„Weltmeister-Edition (mit Fahne)“ 2006

Privatbesitz Uwe Schellinger

3

Verschiedene Presseartikel
über paranormale Phänomene
im Fußballbetrieb

IGPP-Archiv: 40/11 und 40/20

4

Artikel „Abseits und Jenseits“ über
Voodoo-Praktiken beim Fußball in
der Zeitschrift „PLAYER“ vom Jan. 2006

IGPP-Archiv: 40/16

